

# Gott, wie gross ist deine Güte

BWV 462

B $\flat$ 
E $\flat$ <sup>6</sup>
F
Dm
A $^{\circ}$ 
Gm
Gm
Cm
B $\flat$ 
E $\flat$ <sup>6</sup>
B $\flat$ 
Cm
A $^{\circ}$ 
B $\flat$

Gott, wie gross ist  
 Ach, wie labt sich  
 dei- ne Gü- te,  
 mein Ge- mü- the,  
 die mein Herz auf  
 wenn mich Noth und  
 Er- den schmeckt.  
 Tod er- schreckt.

4

B $\flat$ 
D $^{\circ}$ 
E $\flat$ 
B $\flat$ <sup>6</sup>
E $\flat$ 
Cm
E $\flat$ <sup>6</sup>
D
E $\flat$ <sup>07</sup>
Gm
Gm
F $\sharp$ <sup>0</sup>
Gm
E $\flat$ <sup>6</sup>
G

Wenn mich et- was  
 will be- trü- ben,  
 wenn mich mei- ne  
 Sün- de presst,

8

B $^{\circ}$ 
A $^{\circ}$ 
Cm
B $\flat$ 
E $\flat$ 
A $^{\circ}$ 
F
E $\flat$ <sup>6</sup>
D $^{\circ}$ 
Fm
F $^{\circ}7$ 
Cm
G
B $^{\circ}$ 
C

zei- get sie von  
 dei- nem Lie- ben,  
 das mich nicht ver-  
 za- gen lässt;

12

A $\flat$ 
Cm
E $\flat$ <sup>07</sup>
F $\sharp$ <sup>0</sup>
B $\flat$ 
Cm
B $\flat$ 
Gm
B $\flat$ 
A $^{\circ}$ 
C $^6$ 
F $^6$ 
E $\flat$ <sup>6</sup>
A $^{\circ}$ 
B $\flat$ 
B $\flat$

drauf ich mich zu-  
 frie- den stel- le  
 und Trotz bie- ten  
 kann der Höl- le.